

Hieronymus, Alchvine und Hraban gebucht sind. So erhält dieser ausführliche Katalog eine nicht geringe Bedeutung für die ältesten Zeiten des Klosters, zumal sich nachweisen lässt, dass die späteren Vermehrungen durchaus nicht zahlreich gewesen sind. Aus einem ähnlichen Grunde ist der Katalog von Mainz vom J. 1654¹ heranzuziehen, denn es gibt kein früheres Verzeichnis der Dombibliothek oder einer andern Büchersammlung zu Mainz. Das Inventar von 1654, aufgenommen vom Frater Urbanus, lässt die grossen Lücken erkennen, die durch die Beraubungen von seiten der Schweden besonders im humanistischen Teil der Sammlung entstanden waren: die Schweden scheinen es vor allem auf Hss. der Klassiker und auf wirklich alte Hss. der Kirchenväter abgesehen zu haben, während sie der scholastischen Theologie nicht viel Abbruch taten. In Betracht kommt ausserdem das Verzeichnis von Blois vom J. 1518², das den damaligen Grundstock zur Bibliothèque nationale enthält, indem es die königliche Sammlung bucht.

Die Auszüge aus diesen Katalogen gebe ich in der früheren Weise ungefähr chronologisch angeordnet, ohne die Druckorte zu wiederholen. Was ich sonst fand, ist mit Beziehung auf Gottliebs Buch zusammengestellt.

Symmachus. Gorze s. XI (Rev. Bénéd. XX, 10, 214) Salustius cum epistolis Symmachi praefecti. B a m b e r g (Michelsberg) um 1120 (18) B. 80, 118 Aurelii Symmachi de praefectura I. R e i n h a r d s b r u n n s. XII (899) II, 47 atque epistole Simmaci prefecti Romane urbis. A r n s t e i n s. XIII (9) Gottlieb S. 294 et epistole Symachi. H a m e r s l e v e n s. XIII (74) B. 56, 81 epistola Symmachi. F u l d a s. XVI (XXVI, 105) IX, 2, 13 Epistolae Symachi poetae ad diversos. — A n g e r s s. XII (243) II, 486 Epistole Simachi I. vol. S t . - B e r t i n s. XII (395) B. 77, 203 f. Prudentii et Simachi II. B a y e u x 1436 (252) X³, 276, 44 et epistolas Simachi. B l o i s 1518 (I, 69) et epistole Symachi viri consularis; 83 Symachi ad amicos epistolarum familiarium liber unus. — R o m s. X (984) M. 139, 213 'Mihi quidem ac nostro A. archiepiscopo . . Quintosque Aurelios . . remittes'. — C a n t e r b u r y (Christ-Church) 1285—1331 (451) I, 135, 62 Epistole Simathi; 151, 146

1) Herausg. von F. Falk, Beihefte z. Cbl. f. Biblw. XVIII, 145—157. 2) Herausg. von H. Omont, Anciens inventaires et catalogues de la bibl. nationale Bd. I. Dort auch ein Katalog von Paris vom J. 1599.

3) Nicht XI, wie Gottlieb S. 93 angibt.